

---

## Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Montag, den 30.09.2019
Sitzungsdauer:	18:38 - 20:14 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Edith Braun  
1. stellv. Vorsitzende

---

 Birgit Wesemann  
Protokollführerin
**Anwesend:****1. stellv. Vorsitzende**

Frau Edith Braun

**Vorsitzender**

Herr Werner Jacob

**Bürgermeister**

Herr Andreas Brohm

**Mitglieder**

Herr Michel Allmrodt

Herr Ralf Breuer ab TOP 26

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Frau Petra Fischer

Herr Peter Jagolski

Frau Carmen Kalkofen

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Steffi Kraemer

Herr Michael Nagler

Herr Dieter Pasiciel

Herr Björn Paucke

Frau Rita Platte

Herr Christoph Plötze ab TOP 3

Herr Marco Radke

Herr Dietrich Schultz

Herr Lutz Steffen

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Herr Sven Wegener

**Ortsbürgermeister**

Herr Michael Grupe

**Mitarbeiter Verwaltung**

Frau Claudia Wittke

**Protokollführer**

Frau Birgit Wesemann

**Abwesend:****Mitglieder**

Herr Michael Bartoschewski entsch.

Herr Ralf-Peter Bierstedt entsch.

Herr Marcus Graubner entsch.

Herr Wilko Maatz entsch.

Herr Uwe Nastke entsch.

Herr Karsten Paproth entsch.

Herr Volker Schubert entsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 30.09.2019, 18:38 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

### Öffentliche Sitzung

**DS-Nr.**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Information aus den Verbänden
4. Information des Bürgermeisters
5. Anfragen und Anregungen

### Nichtöffentliche Sitzung

6. Antrag WG Lüderitz - Verkauf ehemaliges Kinderheim BV 089/2019
7. Information des Bürgermeisters
8. Anfragen und Anregungen

### Öffentliche Sitzung

9. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
11. Schließen der Sitzung

## Öffentlicher Teil vom 30.09.2019

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Frau Braun** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Tagesordnung und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung werden festgestellt.

## Öffentlicher Teil vom 25.09.2019

### **TOP 23: Information aus den Verbänden**

**Herr Plötze** nimmt 18:41 Uhr an der Sitzung teil.

**Herr Brohm** informiert:

- letzte Woche Konstituierung des UHV Tanger
  - Verbandsvorsteher: Herr Braune
- Zweckverband Breitband-Altmark Planungsleistung vergeben
  - jetzt in Gesprächen und Planer beplant die komplette Altmark in den drei Gebieten
- im WVSO vor ca. 3 oder 4 Wochen gab es den Wirtschaftsprüfbericht
  - zum Jahresende scheidet Geschäftsführer aus
  - in der Baumaßnahme Bebelstraße ist der WVSO mit drin
- im Verband für regionale Entwicklung und Tourismus Findungsphase stattgefunden

### **TOP 24: Information des Bürgermeisters**

- Unterschriftenaktion „Aktive Innenstadt“ für Rossmann
- Wildparksituation, mehr im nichtöffentlichen Teil
- feierliche Eröffnung Radweg Tangerhütte-Schönwalde

Anschließend erklärt **Herr Brohm** auf Nachfrage von Herrn S. Wegener die verschiedenen Ausführungen der Unterschriftenaktion „Aktive Innenstadt“.

### **TOP 25: Anfragen und Anregungen**

**Frau Platte** hatte schon Ende 2018 / Anfang 2019 darauf hingewiesen, dass die gepflasterten Wege in Grieben in Teilen die Steine absinken, speziell auf den Fußweg. Das sollte ausgebessert werden. Sie hat auch schon den Gebäudemanager, der dafür zuständig ist, des Öfteren darauf aufmerksam gemacht und sie hat es ihm im Frühjahr bei einer Befahrung selbst gezeigt.

In den Bitumenstraßen in Grieben sind Risse. Das müsste vergossen werden. Seit dem Frühjahr weist sie darauf hin. Vor 3 Wochen hat man sie informiert, dass das in der 40. KW passiert. Dann hat sie darum gebeten, dies wegen des Wetters anders einzuteilen. Es ist nicht geschehen und jetzt wird es kalt und regnerisch. Dadurch werden die Schäden immer größer. Bis vor 2 Jahren hat das mit Herrn Steinig-Pinnecke ordentlich geklappt. Herr Steinig-Pinnecke hatte es sich angeguckt und es wurde erledigt.

Seit einigen Wochen ist die Kita in Grieben nicht richtig zu erreichen. Mal klappt es, mal klappt es nicht. Das liegt am Telefon. Das weiß sie von den Eltern. Sie hat Herrn Müller angerufen und ihn gebeten, dies zu reparieren, denn Kinder müssen abgemeldet werden usw.. Herr Müller ist am Freitag zur Kita gefahren und hat gesagt, dass das ein neues Telefon ist und hier müsse man erst die Garantiegeschichte abwarten. Akkus können angeblich nicht gekauft werden. Das kann doch wohl nicht sein. Wenn so etwas passiert, muss es ein Ersatztelefon geben. Sie bittet, dies schnellstmöglich zu ändern.

Jetzt beschwert sie sich über die Geschichte mit dem Radweg Birkholz-Cobbel. In der HA-Sitzung hat der BM per PowerPoint informiert, dass auf einmal (nach seiner mündlichen Aussage) nicht mehr die 72.000 € zur Debatte stehen, sondern nur noch 24.000 €. Dazu hat sich der HA mit Mehrheit bekannt, aber unter der Maßgabe des Änderungsbeschlusses von Frau Kraemer. Bis heute liegt dem SR kein geänderter Beschluss vor. Aus ihrer Sicht sieht der Beschluss immer noch so aus, 72.000 € mit der Änderung von Frau Kraemer, erst einmal 24.000 € mit den Planungsphasen 1 bis 3. Sie kann es auf keiner Weise gutheißen, dass dem SR kein geänderter Beschlussvorschlag vorliegt. Dann wurde der Widerspruch, den Frau Braun rechtzeitig gesagt und formuliert hatte, nicht beachtet. Sie glaubt nicht, dass nur ein BM einen Widerspruch einlegen kann, der aufschiebende Wirkung hat. Nach ihrer Auffassung hat ein Widerspruch, der gegen Rechtsfehler von einem SR-

Protokoll der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Mitglied gemacht wurde, auch eine aufschiebende Wirkung. Sie hat aber schon gehört, dass Herr Brohm den Auftrag für die Planungsphasen 1 bis 3 vergeben hat. Sie findet, dass das ein linkes Ding ist. Noch dazu, wenn sie in der Zeitung liest und auch hört, dass der Weg jetzt 1 Mio. € kosten soll. In der Vorbereitung der SR-Sitzung hat sie Herrn Brohm schon gesagt, 72.000 € setzen sie locker auf die TO aber für die Beseitigung der Löschwasserdefizite haben sie keine Ideen. Es geht hier nicht um die Initiative der Bürger.

**Frau Kraemer** hat eine Anfrage eines Bürgers aus Grieben. Er ist Familienvater und Vorsitzender des Schulelternrates. Dieser Bürger möchte wissen, ob die Brandschutzanlage der GS während der Baumaßnahmen außer Betrieb ist. Wenn ja, welche Alternativen gibt es in der Zeit? Gibt es in der Baulaufzeit Fehler oder Diskrepanzen? Ein kurzer Sachbericht wäre schön.

**Herr Brohm** wird es schriftlich beantworten.

**Herr Nagler** führt an, dass vor einiger Zeit in der Zeitung nachgelesen werden konnte, dass sich unser BM weder an Konzepte, noch an Vorgaben hält. So funktioniert das auf Dauer nicht. Das beste Beispiel ist die ganze Geschichte um den „Weg für Alle“. Der BM wird das Projekt mit seiner Art zu Grabe tragen. Er trägt die Sachen vor, die der BM nicht korrekt macht.

1. Es gibt eine HS, die im § 6 Abs. 4 folgendes regelt: „Die den beschließenden Ausschüssen abschließend gefassten Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung des Stadtrates bekannt gegeben.“ Das hat der BM in seiner 5-jährigen Amtszeit nie gemacht, auch hierzu nicht.
2. Es gibt einen Antrag auf Aufhebung des Beschlusses, der im HA beschlossen wurde. Hier haben 15 SR'e unterschrieben. Es geht in nicht um den Inhalt des Beschlusses, sondern um die Handhabung des BM der rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Begründung fasst er kurz zusammen und meint, diese bekommen die SR'e sowieso zu Gesicht.
3. Der BM muss seinen Wissensvorsprung mit den SR'en teilen, denn der BM erwirkt Beschlüsse, die die SR'e auf falschen Tatsachen fassen.

Auf Grundlage der Geschäftsordnung gibt es den Antrag auf Aufhebung. Er teilt auch die Aussagen von Frau Platte, denn wenn Widersprüche bekannt sind, hat der BM das gefälligst solange aufzuhalten, bis Rechtssicherheit dar ist.

Jetzt sagt Herr Nagler, dass man lt. Hauptsatzung oder Geschäftsordnung 4 Wochen Zeit hat, Anfragen zu beantworten. Man kann dies ausschöpfen. Es ist aber auch nicht verboten, in kürzerer Zeit zu antworten. Am Freitag wären 4 Wochen auf seine Anfragen um.

Er fragt, gibt es seitens des Landkreises Auflagen bzgl. der Betreuung des Bürgercafes im Schloss? Wenn der BM jetzt nicht antworten will, vielleicht hat dann der SR-Vorsitzende darüber Informationen.

Herr Nagler hat letzte Woche einen Anruf bekommen. Die Frage lautete, ob man die Stadt verklagen kann. Dieser Bürger fuhr durch die Industriestraße und dabei ist sein Autoreifen geplatzt. Das Problem ist eigentlich ein anderes. Er hat mehrmals nachgefragt, wann dort die Reparaturen beendet werden. Es wurde mehrmals geantwortet, dass die Reparaturen dem Ende zugehen, was bis heute nicht passiert ist.

Bei **Frau Braun** ihre Anfragen ist die Frist schon 3x überzogen. Sie wollte wissen, wie ist die Finanzierung und die Bilanz des Wildparkfestes (Frühjahrsferien) im März.

**Herr Brohm** antwortet zum Radweg Birkholz-Cobbel, dass er im HA den kompletten Sachverhalt den anwesenden SR'en 1 Stunde lang erklärt hat, mit alledem, was letzte Woche in der Zeitung stand. Er hat dargelegt, wie sich die Kosten zusammensetzen. Einen Auftrag hat er auch noch nicht ausgelöst.

Zum Bürgercafé im Schloss sagt er, die Stadt ist beauftragt worden, dass man im Bürgercafé seit dem 06.09.2019 keine Speisen und Getränke ausgeben darf.

Zu den Schlaglöchern in der Industriestraße gibt er an, dass man sich das noch einmal anschauen müsste.

Frau Brauns Anfrage wird in der entsprechenden Frist schriftlich beantwortet.

**Herr Schultz** gibt an, dass er in der konstituierenden SR-Sitzung die Anfrage zur Schweinemastanlage Demker gestellt hat. Er sagt zum BM, dass er darauf eine Antwort geben wollte, die er noch nicht erhalten hat.

**Herr Brohm** antwortet, dass er diese Anfrage in der darauffolgenden SR-Sitzung (heute 20:00 Uhr) beantworten kann.

**Frau Fischer** kann dazu Auskunft geben. Das Gutachten wurde damals erstellt und dieses sagte aus, dass alles in Ordnung ist. Dann hat aber der Betreiber von sich aus die Lüftungsschächte um

7m erhöht. Seitdem werden die Gerüche kontrolliert und ein Geruchsprotokoll geführt. Beim Landesverwaltungsamt wurde beantragt, einen Filter einzubauen. Das Landesverwaltungsamt hat dies geprüft und abgelehnt. Darauf hat der Landkreis einen Widerspruch eingelegt. Dieser liegt beim Landesverwaltungsamt.

**Frau Braun** war selbst an einer Beratung vor Ort und das was Frau Fischer sagt, kann sie 100% bestätigen. Aber als BM könnte man Druck machen, denn das Landesverwaltungsamt arbeitet schleppend. Es wäre schön, wenn sich der BM im Interesse der Bürger von Demker dahinterklemmen würde und Bewegung reinbringt.

**Herr S. Wegener** regt an, dass man die nächste SR-Sitzung nicht am 30.10.2019, sondern am 06.11.2019 durchführen sollte, weil der folgende Tag ein Feiertag ist.

**Frau Braun** ist derselben Meinung und bittet Herrn Brohm, um einen neuen Vorschlag.

Nach kurzer Absprache zwischen **Frau Braun**, **Herrn Jacob** und **Herrn Brohm** und allgemeiner Zustimmung der anwesenden SR'e wird der nächste SR nicht am 30.10.2019, sondern wie ange-regt am 06.11.2019 stattfinden.

**Herr Jagolski** fragt zum Thema Norma, ob es schon ein Gutachten der Bahn zur Verkehrsführung gibt. Dieses sollte lt. Frau Gohres schon im August vorliegen.

**Frau Braun** bittet Herrn Brohm, auch hier noch einmal nachzuhaken. Immerhin ist das die Voraus-setzung, ob das Projekt überhaupt umgesetzt werden kann.

**Herr Kinszorra** fragt, wurde Geld für externe Begutachtung von Ausschreibungen oder Projektie-rungen, die die Stadt Tangerhütte herausgegeben hat bzw. bei der Eröffnung möglicher Aufträge, ausgegeben? Wie weit ist das Bauamt mit den verschiedenen Tätigkeiten so bestückt, dass man ohne externe Begutachtung Ausschreibungen ausreichen und auswerten kann? Wie weit gibt es Know-how-Kenntnisse darüber, ob Mitarbeiter des Bauamtes tatsächlich hier dieses beherrschen.

**Herr Brohm** wird die Anfrage zeitnah beantworten und fragt, in welchem Zeitraum und **Herr Kins-zorra** antwortet, für 2019. Daraufhin meint **Herr Brohm**, wenn er jetzt sofort antworten soll, lautet die Antwort, nein wurde nicht gemacht.

Die nächste Frage an Herrn Brohm von **Herrn Kinszorra** lautet, wie sichern sie das Qualitätsma-nagement des Bauamtes oder wie die neue Gruppierung heißt ab? Gibt es dort Überlegungen in Richtung Weiterbildungen oder ist die Qualität der einzelnen Mitarbeiter mit deren Wissen akkurat, so dass wir zukünftige Ausschreibungen für Vergaben vorbereiten können?

**Herr Brohm** findet, dass es jetzt in die Personalschiene geht. Darüber würde er im nichtöffentlichen Teil Auskunft geben.

Als nächstes sagt **Herr Kinszorra**, dass lt. Berichterstattung die große Leader-Konferenz in Tangerhütte stattgefunden hat und, dass die sehr begabte Frau Bismarck tatsächlich den 2. Flucht-weg im Speicher in Briest errichten ließ. Wann wird der 2. Fluchtweg für den kleinen Saal im Kultur-haus errichtet?

**Herr Brohm** meint, diese Frage kann man innerhalb der HH-Planung miteinander besprechen, denn dann kann man die Frage beantworten, ob man dafür finanzielle Mittel habe. Alle die die letz-ten BA-Sitzung (vorherige WP) noch im Kopf haben, als wir den kleinen Saal besichtigt haben, wis-sen was daran hängt und was daraus folgt.

**Frau Braun** hat mindestens alle ½ Jahre darüber im SR gesprochen und immer an die Festlegung von Herrn Sarrazin erinnert. Als der kleine Saal gesperrt wurde hat er gesagt, man kann eine Auf-stellfläche / einen Durchbruch machen und die Pendeltüren kann man rausnehmen. Dann wäre der Weg für diese Nutzung frei. Es wird überhaupt nicht in Erwägung gezogen, dies anzugehen.

**Herr Jacob** nimmt Stellung zur Frage zur Betreuung des Bürgercafes. Es ist richtig, dass man es in der Form nicht mehr darf und es ist richtig, dass der Veranstalter nicht immer die Stadt ist. Es ist aber eine kommuneneigene Immobilie und wir haben ein Gewerbeaufsichtsamt und überall wo Pri-vate eine Veranstaltung durchführen, müssen diese genehmigt werden. Es wird auch kontrolliert, ob sie im Rahmen der Gesetze und dieser Geschichte durchgeführt werden. Das muss dann auch für die Veranstaltungen im Schloss gelten. Wir haben eine Aufsichtspflicht.

**Frau Braun** ergänzt, wir haben auch eine Haftungspflicht (Unfallversicherungsschutz, kommunaler Schadensausgleich). Dort werden auch Mitarbeiter gebunden, die für die Schließung und Öffnung usw. zuständig sind und die werden von allen Gemeinden bezahlt. Es ist ja keine reine Vereinsver-anstaltung.

**Herr Radke** möchte wissen, ob schon eine Versicherung für den geklauten Rasenmäher bezahlt hat oder, ob es einen Ausgleich gab.

**Herr Brohm** sein letzter Kenntnisstand ist der, dass es noch in der Versicherungsabwicklung ist.

**Herr Radke** sagt, dass der Rasenmäher Eigentum der Ortschaft Weißewarte war und diesen hat man für den Wildpark im Wildpark untergestellt. Deswegen hat Weißewarte momentan keinen Rasenmäher.

**Frau Platte** will den Stand zum Wildpark wissen und fragt den BM, ob dieser dazu etwas im nichtöffentlichen Teil sagen wird.

**Herr Nagler** kommt noch einmal zum Nachdenken auf das Thema „Weg für Alle“ zurück, wie man dort auf 500.000 € oder 1 Mio. € kommt. Er weiß auch nicht, warum heute Abend Beschlüsse auf dem Tisch als Tischvorlage lagen, auch dieser Beschluss (BV 088/2019).

**Frau Braun** erklärt Herrn Nagler, dass die heutigen Beschluss-Tischvorlagen Änderungsbeschlüsse sind und d.h., dass auf der Seite 2 unter der jeweiligen Begründung der Text des Änderungsbeschlusses steht, mit dem entsprechenden Abstimmungsergebnis. Den Text des Änderungsbeschlusses BV 088/2019 liest sie vor.

**Frau Braun** sagt, hier ist einiges schiefgelaufen und weist die Verwaltung darauf hin, dass die Vorlage im HA BV 084/2019 die Summe 71.128,02 € hatte. Die Kosten des Vorhabens (unten links) stehen aber mit 76.000 €. Man weiß nicht wofür die 5.000 € genommen werden sollen. Wenn hier Kosten des Vorhabens stehen, hätte nach Frau Brauns Rechtsverständnis diese Vorlage nicht nur in den HA kommen dürfen, sondern vorberatend in die beratenden Ausschüsse, dann in den HA und dann in den SR. Das wäre die richtige Rang- und Reihenfolge für so eine Entscheidung.

**Frau Platte** ergänzt, dass hier auch noch ein ordentlicher Finanzierungsplan fehlt und **Frau Braun** findet, dass auch der Antrag von Frau Kraemer fehlt. Dieser war auch unter der Voraussetzung, dass die Ortschaftsräte Cobbel und Birkholz zu dieser reduzierten Summe Vergabe Leistungsphase 1-3 informiert werden. Das war natürlich ein Trick, denn wenn man 1 -3 vergibt, muss man auch 4 – 9 vergeben. Bis heute ist den SR'en nicht bekannt, was die Ortschaftsräte Cobbel und Birkholz dazu gesagt haben. Wir wissen also nicht, ob die Räte wissen, dass dann die Spendensumme weg ist.

**Herr Brohm** antwortet, dass im HA die Summe klar war und, dass der LK die Hälfte des Eigenanteil übernehmen wird. Deswegen stimmt auch der Flyer mit 50.000 €, die beim Antragsteller bleiben. Die Aussage der Initiative ist, dass die 50.000 € durch Spenden finanziert werden sollen. Jetzt erklärt er wie Ausschreibungen durchgeführt werden und die Leistungsphasen.

**Herr Nagler** fragt nach dem Stand der Bauabnahme Bebelstraße. Die sollte Ende September fertig sein.

**Herr Brohm** kennt keinen Stand.

**Herr Nagler** gibt seiner Verärgerung über diese Antwort kund und **Frau Braun** möchte einen genauen Termin von Herrn Brohm, bis wann die Antwort folgt. Darauf antwortet **Herr Brohm** zeitnah und Frau Braun sagt, zeitnah ist dann der 11.10.2019.

**Herr Dr. Dreihaupt** fragt, ob die Parktaschen in der Bebelstraße die Kreativität des Planers sei.

**Herr Brohm** antwortet, dass der Planer es so geplant hat und **Herr Jagolski** informiert als Vorsitzender des BA'es, dass die SR'e die Kreativität im BA und im HA mit beschlossen haben.

**Frau Braun** beendet 19:34 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

### Öffentlicher Teil vom 25.09.2019

#### **TOP 30: Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

**Frau Braun** stellt die Öffentlichkeit wieder her.

#### **TOP 31: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Frau Braun gibt den Beschluss BV 089/2019, der in der nichtöffentlichen Sitzung gefasst wurde, bekannt.

#### **TOP 32: Schließen der Sitzung**

**Frau Braun** schließt 20:16 Uhr die Sitzung.